

ROTWILD-HEGEGEMEINSCHAFT NEUWIED

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft Neuwied

am 12.05.2023 in der Kantine der Firma POS Polsterservice GmbH, Hausen-Solscheid

Beginn: 17:00 Uhr
Teilnehmer

Ende: 17:55 Uhr
vgl. beigefügte Teilnehmerliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung durch einen der Vorstände
- TOP 2 Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Jahresbericht des Vorstandes – Rückblick / Ausblick
- TOP 5 Kassenbericht und Jahresergebnis (Dr. Paul Reuther)
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl eines Wahlleiters
- TOP 8 Neuwahl des Vorstandes für den Zeitraum 2023-2027
- TOP 9 Vorstellung des Gesamtabschusses und der Teilabschusspläne / Ergebnisse der Wildzählungen
- TOP 10 Beschluss über den Gesamtabschussplan und die Teilabschusspläne für das Jagdjahr 2023/2024
- TOP 11 Wahl der(s) Kassenprüferin(s) und Stellvertreterin(S)
- TOP 12 Verschiedenes

Zu Top 1	Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer und Gäste zur Jahreshauptversammlung. Er begrüßte vor allem Herrn Frings von der unteren Jagdbehörde der Kreisverwaltung Neuwied und Herrn Milad, Kreisjagdmeister.
Zu Top 2	Es wurde festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht durchgeführt wurde. Die vorgelegte Tagesordnung wurde akzeptiert.
Zu Top 3	Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Stimmen: 11.705 ha bzw. 29 anwesende Stimmen.
Zu Top 4	Peter Horbach bedankte sich bei Fachbeirat, Vorstand, Sarah Böer und Dr. Paul Reuther für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Markus Haardt stellt für den Fachbeirat den Jahresbericht zusammen. Er verwies auf die einschneidenden Veränderungen in den Revieren hin, welche durch die massiven Borkenkäfer Einschläge entstanden sind. Er zeigte Vorschläge auf um die Rotwildbejagung stressarm zu gestalten, und die Waldbesitzer bei den Wiederaufforstungen unterstützen zu können. Er forderte die Pächter auf, sich aktiv in die Wiederbewaldung miteinzubringen, und das Gespräch mit Gemeinden, Jagdgenossenschaften und dem Forstamt zu suchen. Des Weiteren hielt er ein Resümee über die durchgeführte Frühjahrszählung. Interessierte können sich für die Zählung 2024 gerne in der Geschäftsstelle

	<p>melden. Ein Ausblick war die Planung eines Infoabends mit Dr. Petrak aus Bonn, oder Dr. Hoffmann aus Saarbrücken zum Thema Kahlwildbejagung.</p>						
Zu Top 5	<p>Dr. Paul Reuther (Kassenprüfer) wurde um den Kassenbericht gebeten. Die RWHG Neuwied hat das Geschäftsjahr mit einem Kassenstand von 3.549,64 € begonnen. Zusammengefasst wurden 497,09 € an Fördermitteln eingenommen. Demgegenüber stehen Ausgaben von 453,40 €.</p> <p>Bei den Ausgaben handelt es sich um Kontoführungsgebühren und Fahrtkostenzuschüsse für Vertrauensleute.</p> <p>Die Zahlungsvorgänge sind durch Belege ordnungsgemäß nachgewiesen.</p> <p>Somit endet das Geschäftsjahr mit einem Kassenstand von 3.593,33 €.</p> <p>Der Kassenbericht wurde von dem Kassenprüfer unterschrieben. Keine anwesende Person hatte weitere Fragen hierzu. Der Kassenbericht wurde einstimmig genehmigt.</p>						
Zu Top 6	<p>Dr. Paul Reuther stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt bei Enthaltung aller Vorstände.</p>						
Zu Top 7	<p>Kurt Milad wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig für diese Funktion gewählt.</p>						
Zu Top 8	<p>Die vorgeschlagenen neuen Vorstandspersonen Dr. Kai Rinklake und Wolfgang Deutsch stellen sich kurz persönlich vor. Franz Conzelmann ist persönlich verhindert, hat sein Einverständnis zur Wahl schriftlich vorgelegt. Der neue Vorstand wird einstimmig gewählt:</p> <p>Vorsitzender: Dr. Kai Rinklake, Bürgermeister-Wink-Str. 3, 56579 Rengsdorf Franz Conzelmann, Haus Forst, 56598 Rheinbrohl Wolfgang Deutsch, Rottbitzer Straße 2, 53604 Bad Honnef / Rottbitze Beratende Funktion: Isabelle Fürstin zu Wied, 56564 Neuwied</p> <p>Sitzverlegung: Die RWHG Neuwied hat ab sofort Ihren Sitz in 56599 Leutesdorf, Bachhof 0.</p> <p>Dr. Kai Rinklake richtete im Namen des neu gewählten Vorstandes begrüßende Worte an die Anwesenden.</p>						
Zu Top 9	<p>1. Vorstellung des Gesamtabschussplan und der Teilabschusspläne) Nach den Zahlen der UJ wurden im Jagdjahr 2022/2023 erlegt</p> <table> <tr> <td>Gesamt</td> <td>226 Rotwild</td> </tr> <tr> <td>Davon</td> <td>52 Hirsche – ohne Hirschkälber</td> </tr> <tr> <td></td> <td>174 weibl. Wild incl. 20 Hirschkälber</td> </tr> </table> <p>Damit liegen wir um rund 11% unter dem 23-jährigen Jahresmittel von 255 Stück</p> <p>Was ändert sich:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Fachbeirat ist – wie wir auch – der Meinung, dass wir insgesamt zu wenig Hirsche haben und unser Geschlechterverhältnis absolut nicht stimmt. Das haben wir auch die Meldungen über die Winterbestände und die Frühjahrzählungen gezeigt. 	Gesamt	226 Rotwild	Davon	52 Hirsche – ohne Hirschkälber		174 weibl. Wild incl. 20 Hirschkälber
Gesamt	226 Rotwild						
Davon	52 Hirsche – ohne Hirschkälber						
	174 weibl. Wild incl. 20 Hirschkälber						

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Wir haben deshalb bei der Freigabe die Hirsche für das kommende Jagdjahr nochmals reduziert. Über den Umfang wird Sie Herr Haardt, als Sprecher des Fachbeirates, informieren. 3. Dann bitten wir nochmals darum, etwas genauer zu melden. Von 86 gemeldeten Kälbern, waren nur 20 der Klasse IV, also sollen wir 78% weibliche geschossen haben. Das glauben wir einfach nicht. 4. Dann bitten wir auch nochmals darum, die Körpergewichte genauer zu melden. Anhand von genauen Zahlen können wir erkennen, wie es unserem Rotwild geht. Sinkt das durchschnittliche Körpergewicht, ist der Bestand vielleicht zu hoch, weil wir zu wenig Äsung für alle haben? 5. Reviere, die ihre Meldungen, vor allem die Rücksendung der TAP nicht vornehmen, dürfen auch weiterhin kein Rotwild mehr erlegen, da sie ja keinen gültigen Abschussplan besitzen. 6. Die vorgeschriebene Besichtigung der Trophäen-Träger der Klasse I und II muss zwingend durch die ‚Vertrauensleute‘ vorgenommen werden. <p>Für 2023/2024 schlagen wir vor, 49 Hirsche und 230 weibliche Stücke</p>
Zu Top 10	<p>Dem vorgestellten Gesamtabschussplan sowie den Teilabschussplänen wurde einstimmig zugestimmt.</p> <p>Peter Horbach berichtete abschließend zu seiner Tätigkeit seinen Werdegang bei der Rotwild-Hegegemeinschaft und erhielt anhaltenden Beifall.</p>
Zu Top 11	<p>Für die Kassenprüfer lautete der Vorschlag: Wiederwahl von Herrn Dr. P. Reuther und Herrn Erich Kaiser.</p> <p>Beide wurden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.</p>
Zu Top 12	<p>Dr. Kai Rinklake richtete begrüßende Worte im Namen des neuen Vorstandes an die Anwesenden. Ebenso dankte er Peter Horbach und Sarah Böer in Form von Lob, Präsenten und Blumen für die Arbeit in der Rotwild-Hegegemeinschaft.</p>

Ende 17:55 Uhr

Neuwied, den 05.06.2023

Dr. Kai Rinklake

für den gesamten Vorstand der RWHG Neuwied